



SOZIOLOGIE

E-BOOKS | E-JOURNALS | DATENBANKEN



Stand: 29. September 2023

© Foto: Veréna Bull

Sehr geehrte*r Leser*in,

ob man eine Seminararbeit oder Dissertation verfasst, an einem wissenschaftlichen Projekt forscht oder sich aus Interesse einen Überblick über ein Fachgebiet verschaffen möchte: Im Mittelpunkt stehen die Recherche und die Auswahl von Literatur. Aufgabe der Universitätsbibliothek Salzburg ist es, Sie dabei bestmöglich zu unterstützen.

Die Coronakrise und die damit einhergehenden Maßnahmen wie etwa das Distance Learning haben eine Entwicklung im Bereich der Literatur- und Informationsrecherche deutlich verstärkt: die Nutzung von online bereitgestellten Ressourcen.

In diesem Dokument finden Sie eine Auswahl der von der Universitätsbibliothek Salzburg zur Verfügung gestellten Online-Ressourcen, die für den Bereich **Soziologie** interessant und relevant sind. Die Auswahl ist thematisch gegliedert:

- **ALLGEMEINE MEDIENRECHERCHE**
- **DATENBANKEN**
- **STUDIUM UND WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN**
- **E-BOOK PAKETE**
- **SOZIOLOGISCHES GRUNDWISSEN**
- **METHODEN EMPIRISCHER SOZIALFORSCHUNG**
- **STATISTIK**
- **KULTURSOZIOLOGIE**
- **SOZIALSTRUKTUR**

Für externe Links wird keine Haftung übernommen. Bitte beachten Sie, dass einige E-Ressourcen einen VPN-Zugang erfordern, wenn Sie außerhalb der Universität Salzburg darauf zugreifen möchten. Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter <https://it-info.sbg.ac.at>.

Sie haben Fragen oder Anregungen? Dann können Sie sich gerne an das Team der Universitätsbibliothek Salzburg wenden. Näheres zu Kontaktadressen und aktuellen Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: <https://www.plus.ac.at/universitaetsbibliothek/>.

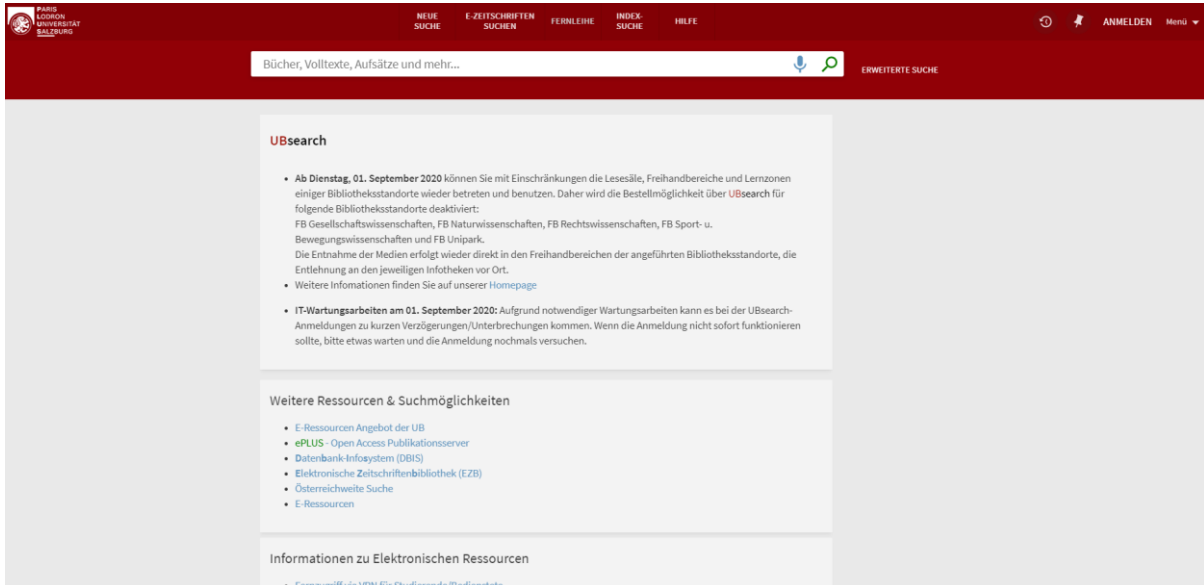
Mit herzlichem Gruß
Patrick Wimmer
Fachreferent Soziologie

Abteilung Universitätsbibliothek
Teilbibliothek Rudolfskai
Rudolfskai 42
5020 Salzburg · Österreich
<https://www.plus.ac.at/universitaetsbibliothek/> · patrick.wimmer@plus.ac.at

Gut zu wissen...




Alle Informationen aus einer Hand – mit **UBsearch**, der Suchmaschine der Universitätsbibliothek Salzburg ist der gesamte Medienbestand der Universitätsbibliothek durchsuchbar.

<https://ubsearch.sbg.ac.at>







Hinweis: Für externe Links wird keine Haftung übernommen.

ALLGEMEINE MEDIENRECHERCHE

| | |
|---|---|
|  | <p>UBsearch – Suchmaschine der Universitätsbibliothek Salzburg https://ubsearch.sbg.ac.at</p> <p>Suche nach Büchern, Zeitschriftenaufsätzen, Online-Ressourcen und Volltexten</p> |
|  | <p>ePLUS – Open Access Publikationsserver der Universität Salzburg http://eplus.uni-salzburg.at</p> <p>Auf dem elektronischen Publikationsserver finden Sie Open Access-Veröffentlichungen von MitarbeiterInnen der Paris Lodron Universität Salzburg im Volltext.</p> |
|  | <p>Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) http://rzblx1.uni-regensburg.de</p> <p>Zugang zu wissenschaftlichen Volltextzeitschriften. Diese können frei zugänglich, für Teilnehmerbibliotheken lizenziert oder als Pay-per-View nutzbar sein. Bei einigen nicht im Volltext nutzbaren Zeitschriften sind Inhaltsverzeichnisse und oftmals auch Abstracts kostenlos verfügbar.</p> |

| | |
|---|---|
|  | <p>Datenbank-Infosystem (DBIS) http://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo</p> <p>DBIS ist ein kooperativer Service zur Nutzung wissenschaftlicher Datenbanken, der mit finanzieller Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) von der Universitätsbibliothek Regensburg entwickelt wurde. DBIS umfasst derzeit mehr als 13.000 Einträge, von denen etliche frei nutzbar oder lizenziert für Teilnehmerbibliotheken verfügbar sind.</p> |
|  | <p>Suchmaschine des Österreichischen Bibliothekenverbundes https://search.obvsg.at</p> <p>Über die Verbundsuchmaschine können Bestände der Einrichtungen des österreichischen Bibliothekenverbundes recherchiert werden.</p> |
|  | <p>Karlsruher Virtueller Katalog (KVK) https://kvk.bibliothek.kit.edu</p> <p>Meta-Suchmaschine zum Nachweis von Medien in Bibliotheks- und Buchhandelskatalogen weltweit.</p> |
|  | <p>WorldCat https://www.worldcat.org</p> <p>Suchmaschine zum Nachweis von Medien in Bibliothekskatalogen weltweit.</p> |
|  | <p>Directory of Open Access Books (DOAB) https://www.doabooks.org</p> <p>Das Directory of Open Access Books (DOAB) ist ein Katalog frei zugänglich publizierter Monografien.</p> |
|  | <p>Directory of Open Access Journals (DOAJ) https://doaj.org</p> <p>Die 2003 an der Universität Lund gegründete und mittlerweile unabhängige Datenbank bietet eine Übersicht über Open Access-Zeitschriften verschiedener Fachgebiete.</p> |
|  | <p>Informationsplattform Open Access https://open-access.net/startseite</p> <p>Informationen zu Open Access in verschiedenen Fächern – z.B. über fachspezifische Repositorien, relevante Open-Access-Zeitschriften sowie allgemeine Informationen zur Verbreitung und Akzeptanz von Open Access im jeweiligen Fach. Die Seite open-access.net wurde im Rahmen eines DFG-Projekts kooperativ von der Freien Universität Berlin und den Universitäten Göttingen, Konstanz und Bielefeld aufgebaut und ging Anfang Mai 2007 online.</p> |
|  | <p>Europeana Collections https://www.europeana.eu/portal/de</p> <p>Bei Europeana, einer Initiative der Europäischen Union, sind in Zusammenarbeit mit zahlreichen europäischen Archiven, Museen und Bibliotheken über 50 Millionen Objekte und Medien in digitalisierter Form zugänglich.</p> |

DATENBANKEN

| | |
|---|---|
|  | <p>SAGE Research Methods https://methods.sagepub.com/</p> <p>SAGE Research Methods (SRM) ist ein Tool für sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden und enthält Bücher, Wörterbücher, Enzyklopädien, Zeitschriftenartikel, Videos und Fallstudien, die methodische (theoretisch und praktisch) und methodologische Frage- und Problemstellungen sozialwissenschaftlicher Forschung zum Inhalt haben.</p> |
|  | <p>SCOPUS http://www.scopus.com/home.url</p> <p>Scopus ist eine multidisziplinäre Abstract- und Zitationsdatenbank für Forschungsliteratur und hochwertige Internet-Quellen (peer-reviewed). Zur Verfügung stehen verschiedene Tools zur Verfolgung, Analyse und Visualisierung von Forschungsinformationen aus allen Fachgebieten wie z.B. :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Political Science and International Relations • Sociology and Political Science <p>Scopus liefert zudem die Zitierungen der wissenschaftlichen Artikel (References und Citations), die die Zitationsanalyse ermöglichen (Wer zitiert wen? Wer wird durch wen zitiert?). Die Auswertung erfolgt ab dem Publikationsjahr 1996.</p> |
|  | <p>WISO http://www.wiso-net.de/</p> <p>Abhängig von der verfügbaren Lizenz bietet WISO im Bereich Sozialwissenschaften Zugang auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ca. 30 Fachzeitschriften und 300 E-Books • ca. 1,8 Mio. Referenzen aus den Datenbanken: <ul style="list-style-type: none"> ○ BLISS Betriebswirtschaftliche Literatur ○ DZI SoLit Literatur für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (Zeitschriftenliste und Einführungsvideo zur Recherche in DZI SoLit) ○ IHS Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Literatur ○ SOFIS Sozialwissenschaftliche Forschungsinformation (SOLIS - Sozialwissenschaftliche Literatur und FORIS) ○ WAO World Affairs Online ○ SSOAR - Social Science Open Access Repository vom GESIS-Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften |
|  | <p>Periodicals Archive Online http://search.proquest.com/pao</p> <p>Periodicals Archive Online bietet Online-Ressource für elektronische Zeitschriften in den Fachgebieten der Kultur, Geistes- und Sozialwissenschaften. Sie enthält insgesamt 500 Zeitschriften mit 1,9 Millionen Artikeln oder 12,9 Millionen Seiten.</p> |



Web of Science / Social Sciences Citation Index

<https://www.webofscience.com/wos/woscc/basic-search>

Aufsatzdatenbank mit mehr als 3,45 Millionen Titelnachweisen, die alle Gebiete der Gesellschafts- und Sozialwissenschaften unter Einschluss der naturwissenschaftlich orientierten Nachbardisziplinen Sozialmedizin und Psychologie umfasst.

STUDIUM UND WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN



Franke, Fabien et al (2010): Schlüsselkompetenzen. Literatur recherchieren in Bibliotheken und Internet.

<https://doi.org/10.1007/978-3-476-01248-7>

Von der Auswahl der Datenbanken und Suchmaschinen über den Einsatz der geeigneten Suchbegriffe und die Auswertung der Ergebnisse, bis hin zum korrekten Zitieren und dem Erstellen eigener Literaturlisten der Ratgeber demonstriert Schritt für Schritt, wie man die passende Literatur findet und verarbeitet. Berücksichtigt werden neben gedruckten Quellen, wie Büchern, Zeitschriften und Zeitungen, auch frei verfügbare oder lizenzpflichtige Internet-Ressourcen.



Bove, Heinz-Jürgen (2012): Erfolgreich recherchieren – Politik- und Sozialwissenschaften.

<https://doi.org/10.1515/9783110271096>

Der Band *Erfolgreich recherchieren – Politik- und Sozialwissenschaften* bietet einen umfassenden Überblick über die Informationsressourcen zu allen Teilgebieten der Politik- und Sozialwissenschaften. Vorgestellt werden nicht nur die zentralen Rechercheinstrumente wie Bibliothekskataloge, Fachbibliographien, Internetsuchmaschinen, Aufsatzdatenbanken, Volltextangebote und statistische Datensammlungen, sondern auch Strategien für die erfolgreiche Literatur- und Informationsrecherche.








Berninger, Ina et al (2017): Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens.

<https://www.utb-studi-e-book.de/9783838546223>

Ein wertvoller Leitfaden für Studierende ab dem 1. Semester. Von der Entwicklung einer Fragestellung über Literaturrecherche, Textarbeit, Hypothesenbildung und Datenrecherche bis hin zur Niederschrift und Präsentation der Ergebnisse. Die einzelnen Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens werden verständlich und umfassend erklärt und bieten so Orientierung für jedes sozialwissenschaftliche Studium

E-BOOK PAKETE

| | |
|---|---|
|  | <p>Transcript Open Access</p> <p>https://www.transcript-verlag.de/open-access/?f=12320&p=1</p> <p>Open Access Angebot des Fachverlags TRANSCRIPT mit Schwerpunkten in den Kultur- und Sozialwissenschaften sowie in der Geschichte, Politik, Philosophie und im Kulturmanagement.</p> |
|  | <p>Springer Link</p> <p>https://link.springer.com/</p> <p>Springer Link ist ein fächerübergreifendes Portal, das eine Vielzahl von Informationsressourcen zu allen Fachgebieten unter einer Oberfläche anbietet. Neben eBooks sind über Springer Link auch elektronische Zeitschriften und Nachschlagewerke verfügbar.</p> <p>u.a. sind folgende Pakete verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Springer - Geistes- und Sozialwissenschaften, Recht https://link.springer.com/search?showAll=false&facet-content-type=%22Book%22&package=11776 Deutschsprachige eBooks der Verlagsgruppe Springer: Geistes- und Sozialwissenschaften, Recht (ca. 18000 verfügbare Einzeltitel) • J.B. Metzler Geisteswissenschaften https://link.springer.com/search?facet-content-type=%22Book%22&package=41202 |
|  | <p>Content-Select</p> <p>https://content-select.com/de/portal/media/search?order=date&dc=DESC&ac=1</p> <p>bietet E-Books und E-Journals von renommierten deutschsprachigen Verlagen (u.a. Beltz Juventa, Campus und Suhrkamp), die über eine einheitliche Plattform (=content-select) recherchiert werden können. Aus den Bereichen Geistes- und Sozialwissenschaften sind ca. 15000 Einzeltitel verfügbar.</p> |
|  | <p>UTB Onlinebibliothek</p> <p>https://elibrary.utb.de/action/showPublications?pubType=book&ConceptID=506378</p> <p>Deutschsprachige Lehr- und Studienliteratur der in der UTB zusammengeschlossenen wissenschaftlichen Verlage aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (u.a. Böhlau Verlag, Wilhelm Fink, Mohr Siebeck, Orell Füssli Verlag, Ferdinand Schöningh und Vandenhoeck & Ruprecht).</p> |
|  | <p>Wiley Online Library</p> <p>http://onlinelibrary.wiley.com/</p> <p>Die fächerübergreifende Literatur-Plattform des Verlags Wiley mit den Schwerpunkten Gesundheit und Naturwissenschaften, Sozial- und Geisteswissenschaften bietet Zugang zu über 1.500 E-Journals und mehr als 20.000 E-Books sowie Nachschlagewerken.</p> |

SOZIOLOGISCHES GRUNDWISSEN

Handbücher/Nachschlagewerke

| | |
|---|--|
|  | <p>Oesterdiekhoff, Georg W. (2014): Lexikon der soziologischen Werke. https://doi.org/10.1007/978-3-658-02378-2</p> <p>Dieses Lexikon liefert einen Überblick über die wichtigen Werke der Soziologie und erleichtert Studienanfängern - und nicht nur ihnen - den Einstieg in die relevanten Texte. Etwa 750 Bücher werden von 174 Sozialwissenschaftlern knapp, präzise und rezensionsartig vorgestellt. Komprimierte Literaturangaben geben Anregungen für die eigenständige weiterführende Lektüre.</p> |
|  | <p>Endroweit, Günter/ Trommsdorff, Gisela/ Burzan, Nicole (2014): Wörterbuch der Soziologie. https://www.utb-studi-e-book.de/9783838585666</p> <p>Das maßgebliche Nachschlagewerk der Soziologie erscheint komplett überarbeitet in 3. Auflage: Es umfasst knapp 300 Stichwörter, die sich aufgrund ihres deutlich über lexikalische Kürze hinausgehenden Umfangs auch zur Einführung in zentrale Fragestellungen eignen. Die neu gewonnenen AutorInnen haben das Wörterbuch auf den gegenwärtigen Stand der Forschung gebracht, es mit aktuellen Literaturhinweisen versehen und um zahlreiche Begriffe erweitert.</p> |
|  | <p>Kopp, Johannes/ Steinbach, Anja (Hrsg.) (2018): Grundbegriffe der Soziologie. https://doi.org/10.1007/978-3-658-20978-0</p> <p>Im vorliegenden Buch wird das Feld der Soziologie anhand von über 100 Grundbegriffen beleuchtet. Neben der begrifflichen Klärung wird dabei auch ein Überblick über die theoretischen Grundlagen der Soziologie und eine verlässliche Orientierung und Einführung geboten.</p> |
|  | <p>Lamla, Jörn et al (2014): Handbuch der Soziologie. https://www.utb-studi-e-book.de/9783838586014</p> <p>Das neue Handbuch der Soziologie gibt einen systematischen Überblick über den Stand der Forschung und die aktuellen Diskussionen im Fach. International renommierte Soziologinnen und Soziologen berichten über die historischen Grundlagen, methodischen Werkzeuge und grundbegrifflichen Weichenstellungen. Theoretische Grundpositionen werden ebenso entfaltet wie klassische Untersuchungsfelder und die aktuellen Herausforderungen der Gesellschaftsanalyse. Der Band beleuchtet dabei ausführlich die Vielfalt soziologischen Denkens, andererseits werden aber auch vorhandene Gemeinsamkeiten und Wahlverwandtschaften zwischen (angeblich) verschiedenen Kategorien, Lagern und Paradigmen stärker hervorgehoben. Das Handbuch erlaubt so einen guten Einblick in das soziologische Arbeiten und Wissen, ohne die vorhandenen Differenzen, Kontroversen und Meinungsverschiedenheiten zu verstellen.</p> |

| | |
|---|---|
|  | <p>Baur, Nina et al (Hrsg.) (2008): Handbuch Soziologie. https://doi.org/10.1007/978-3-531-91974-4 Welche Deutungsangebote macht die Soziologie für die Analyse gesellschaftlicher Gegenstandsbereiche? Um dieser Frage nachzugehen, bietet das „Handbuch Soziologie“ einen einzigartigen Überblick über die in deutschen, angloamerikanischen und französischen Zeitschriften am intensivsten diskutierten Themenfelder der Soziologie: Alter – Arbeit – Ethnizität – Familie – Geschlecht – Globalisierung – Individualisierung – Institution – Klasse – Kommunikation – Körper – Kultur – Macht – Markt – Migration – Nation – Organisation – (Post)Moderne – Prozess – Raum – Religion – Sexualität – Technik – Wissen – Wohlfahrtsstaat.</p> |
|  | <p>Kneer, Georg/ Schroer, Markus (Hrsg.) (2009): Handbuch Soziologische Theorien. https://doi.org/10.1007/978-3-531-91600-2 Das "Handbuch Soziologische Theorien" gibt einen Überblick über die differenzierte und weit verzweigte soziologische Theorienlandschaft der Gegenwart. In mehr als zwanzig Einzelbeiträgen werden die international derzeit wichtigsten Theorieangebote, angefangen bei der Akteur-Netzwerk-Theorie über Feministische Theorien und Praxistheorien bis hin zur Verstehenden Soziologie, dargestellt und diskutiert.</p> |
|  | <p>Kneer, Georg/ Schroer, Markus (Hrsg.) (2010): Handbuch Spezielle Soziologien. https://doi.org/10.1007/978-3-531-92027-6 Das "Handbuch Spezielle Soziologien" gibt einen umfassenden Überblick über die weit verzweigte Landschaft soziologischer Teilgebiete und Praxisfelder. Im Gegensatz zu vergleichbaren Buchprojekten versammelt der Band in über vierzig Einzelbeiträgen neben den einschlägigen Gegenstands- und Forschungsfeldern der Soziologie wie etwa der Familien-, Kultur- und Religionssoziologie auch oftmals vernachlässigte Bereiche wie etwa die Architektursoziologie, die Musiksoziologie und die Soziologie des Sterbens und des Todes. Damit wird sowohl dem interessierten Laien, den Studierenden von Bachelor- und Masterstudiengängen als auch den professionellen Lehrern und Forschern der Soziologie ein Gesamtbild des Faches vermittelt. Die jeweiligen Artikel führen grundlegend in die einzelnen Teilbereiche der Soziologie ein und informieren über Genese, Entwicklung und den gegenwärtigen Stand des Forschungsfeldes. Das "Handbuch Spezielle Soziologien" bietet durch die konzeptionelle Ausrichtung, die Breite der dargestellten Teilbereichssoziologien sowie die Qualität und Lesbarkeit der Einzelbeiträge bekannter Autorinnen und Autoren eine profunde Einführung in die grundlegenden Themenbereiche der Soziologie.</p> |
|  | <p>Zima, Peter V. (2020): Soziologische Theoriebildung. Ein Handbuch auf dialogischer Basis. https://www.utb-studi-e-book.de/9783838553702 Das Handbuch bietet eine Übersicht über die gesamte soziologische Theoriebildung und ihre wichtigsten Vertreter, von Hegel und Marx bis zur Postmoderne. Der Vergleich und Bezug der Theorien aufeinander lässt ihre Stärken, Schwächen und Eigenheiten hervortreten. Der Band wendet sich an Studierende jenseits der ersten Semester und eignet sich sehr gut als Begleiter für das ganze Studium.</p> |



Moebius, Stephan/ Ploder, Andrea (Hrsg.): Handbuch Geschichte der deutschsprachigen Soziologie.

- **Band 1: Geschichte der Soziologie im deutschsprachigen Raum (2018)**
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-07614-6>
- **Band 2: Forschungsdesign, Theorien und Methoden (2017)**
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-07608-5>
- **Band 3: Zeittafel (gemeinsam mit Holzhauser, Nicole/ Römer, Oliver) (2019)**
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-19987-6>

Wer sich einen Überblick über die Geschichte der deutschsprachigen Soziologie und über soziologehistorische Konzepte und Methoden verschaffen möchte, wird in diesem Handbuch umfassend fündig. Band 1 widmet sich der Geschichte der deutschsprachigen Soziologie in Deutschland, Österreich und der Schweiz seit ihren Anfängen. Band 2 widmet sich soziologegeschichtlichen Forschungsdesigns, analytischen Konzepten sowie unterschiedlichen Methodologien und Methoden für die soziologehistorische Forschung. Band 3 fasst zentrale sozial- und ideengeschichtliche Ereignisse der Fachgeschichte in Deutschland, Österreich und der Schweiz in einer Chronologie zusammen. Die so entstehende Zeittafel bettet einzelne Themen in größere fachhistorische Kontexte ein und trägt durch das Aufzeigen von Gleichzeitigkeiten bzw. Ungleichzeitigkeiten dazu bei, neue Forschungsprobleme und -fragen sichtbar zu machen und einer Klärung zuzuführen.

Einführungen



Rosa, Hartmut/ Strecker, David/ Kottmann, Andrea (2018): Soziologische Theorien.

<https://www.utb-studi-e-book.de/9783838549927>

Ein umfassender einführender Überblick über klassische und zeitgenössische Theorien. Nicht nach Schulen aneinander gereiht, sondern systematisch und historisch werden die einzelnen Ansätze anhand ihrer jeweiligen "Diagnose" der Moderne vorgestellt.



Schwietring, Thomas (2020): Was ist Gesellschaft?

<https://www.utb-studi-e-book.de/9783838587622>






Die soziologische Sicht auf Gesellschaft lässt viele vertraute Phänomene in einem anderen Licht erscheinen. Neben Neugier, kritischem Blick und Mut zu eigenen Fragen sind hierfür die Kenntnis von soziologischen Methoden, Begriffen und Theorien eine unabdingbare Voraussetzung. Anschaulich und an konkreten Beispielen führt Thomas Schwietring in das soziologische Denken und in zentrale soziologische Grundbegriffe ein.



Rosa, Hartmut et al (2020): Gesellschaftstheorie.

<https://www.utb-studi-e-book.de/9783838552446>






Die vorliegende Einführung in die Gesellschaftstheorie macht anhand ausgewählter Theoretiker und Theoretikerinnen mit der Entwicklung der wesentlichen Grundbegriffe vertraut und verdeutlicht exemplarisch ihre Anwendung in konkreten gegenstandsbezogenen Kontexten.



| | |
|---|---|
| | <p>nen Analysen. Zugleich ist dieser Versuch einer Debattenübersicht zur Gesellschaftstheorie aber auch ein Plädoyer für einen starken Gesellschaftsbegriff, der Widersprüche, Dynamiken und Spannungen aufnimmt, ohne das Ziel aufzugeben, zu einem besseren Verständnis des 'Ganzen' zu gelangen.</p> |
|  | <p>Pries, Ludger (2019): Soziologie. Schlüsselbegriffe, Herangehensweisen, Perspektiven. https://content-select.com/index.php?id=bib_view&ean=9783779953500</p> <p>Aus den drei Perspektiven soziales Handeln, soziale Ordnungen und sozialer Wandel sowie aus den drei Herangehensweisen vom Individuum, von der Gesellschaft und von sozialen Verflechtungszusammenhängen aus führt das Buch durch die systematische Vorstellung und Diskussion soziologischer Schlüsselbegriffe in das Fach ein. Jedes der dreizehn Kapitel beginnt mit einem konkreten Beispiel, anhand dessen jeweils soziologische Hauptbegriffe, wichtige Autoren und - in einem ersten Überblick - paradigmatische Betrachtungsweisen vorgestellt werden.</p> |
|  | <p>Abels, Heinz (2019): Einführung in die Soziologie.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Band 1: Der Blick auf die Gesellschaft. https://doi.org/10.1007/978-3-658-22472-1 • Band 2: Die Individuen in ihrer Gesellschaft https://doi.org/10.1007/978-3-658-22476-9 <p>Was ist Soziologie? Was sind zentrale Themen? Welche theoretischen Erklärungen haben sich zu bestimmten Fragen durchgesetzt? Auf diese Fragen will diese zweibändige Einführung in die Soziologie Antwort geben. Die Sprache ist so gehalten, dass der Anfänger sicher auf abstrakte Themen und Theorien zugeführt wird und der Fortgeschrittene sein Wissen noch einmal in Ruhe rekonstruieren kann.</p> |
|  | <p>Schimank, Uwe/ Volkmann, Ute (Hrsg.) (2007): Soziologische Gegenwartsdiagnosen I. Eine Bestandsaufnahme. https://doi.org/10.1007/978-3-531-90736-9</p> <p>In diesem Buch werden 19 verschiedene soziologische Gegenwartsdiagnosen, die alle in den letzten 20 Jahren des 20. Jahrhunderts in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und den USA entstanden sind, in ihren zentralen Aussagen jeweils einzeln vorgestellt.</p> |
|  | <p>Schimank, Uwe/ Volkmann, Ute (Hrsg.) (2007): Soziologische Gegenwartsdiagnosen II. Vergleichende Sekundäranalyse. https://doi.org/10.1007/978-3-322-80885-1</p> <p>Anknüpfend an den Sammelband "Soziologische Gegenwartsdiagnosen I" werden in diesem Buch die einzelnen zeitdiagnostischen Perspektiven auf moderne Gesellschaft entlang von zentralen Themen vergleichend diskutiert.</p> |
|  | <p>Brock, Ditmar/ Junge, Matthias/ Krähnke, Uwe (2012): Soziologische Theorien von August Comte bis Talcott Parsons. https://doi.org/10.1524/9783486717617</p> <p>Dieses Lehrbuch richtet sich an Studierende mit dem Haupt- und Nebenfach Soziologie. Es soll vor allem dazu dienen, sich mit den Denkweisen, Konzeptionen und Schlüsselbegriffen wichtiger soziologischer Klassiker vertraut zu machen. Die Beschäftigung mit</p> |

Klassikern ist notwendig, um die Geschichte dieser Wissenschaftsdisziplin nachzuvollziehen. Vor allem jedoch wird die Orientierung innerhalb dieser Disziplin erleichtert.




METHODEN EMPIRISCHER SOZIALFORSCHUNG

Handbücher/Nachschlagewerke

| | |
|---|---|
|  | <p>Baur, Nina/ Blasius, Jörg (Hrsg.) (2019): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. https://doi.org/10.1007/978-3-658-21308-4</p> <p>Das Handbuch ist das erste im deutschen Sprachraum, in dem qualitative und quantitative Methoden gleichberechtigt dargestellt werden und in dem systematisch nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden hinsichtlich Problemen, Prinzipien, Vorgehensweisen, Standards und Gütekriterien für beide Forschungstraditionen gefragt wird.</p> |
|  | <p>Diaz-Bone, Rainer/ Weischer, Christoph (Hrsg.) (2015): Methoden-Lexikon für die Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-531-18889-8</p> <p>Dieses Lexikon ist ein interdisziplinäres Nachschlagewerk mit fast 2000 Stichworten aus den Bereichen Methodologien, qualitative und quantitative Methoden sowie Statistik.</p> |
|  | <p>Döring, Nicola/ Bortz, Jürgen (2015): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-642-41089-5</p> <p>Der Klassiker zu den Forschungsmethoden - rundum erneuert, didaktisch verbessert. Dieses Buch ist ein fundierter und verlässlicher Begleiter für Studierende, Forschende und Berufstätige.</p> |
|  | <p>Leavy, Patricia (Hrsg.) (2014): The Oxford handbook of qualitative research. http://dx.doi.org/10.1093/oxfordhb/9780199811755.001.0001</p> <p>The Oxford Handbook of Qualitative Research presents a comprehensive and student-friendly overview of the field of qualitative research and is intended for students of all levels, faculty, and researchers across the social sciences. It provides strong focus on methods instruction with coverage of theoretical approaches, analysis, writing, evaluation, and the politics of research.</p> |
|  | <p>Vogt, Paul W. (Hrsg.) (2011): SAGE quantitative research methods. https://dx.doi.org/10.4135/9780857028228</p> <p>For more than 40 years, SAGE has been one of the leading international publishers of works on quantitative research methods in the social sciences. This new collection provides readers with a representative sample of the best articles in quantitative methods</p> |

| | |
|---|---|
| | that have appeared in SAGE journals as chosen by W. Paul Vogt, editor of other successful major reference collections such as <i>Selecting Research Methods</i> (2008) and <i>Data Collection</i> (2010). |
|  | <p>Bickman, Leonard/ Rog, Debra J. (Hrsg.) (2008): <i>The SAGE handbook of applied social research methods</i>.</p> <p>https://dx.doi.org/10.4135/9781483348858</p> <p>The SAGE Handbook of Applied Social Research Methods, Second Edition provides students and researchers with the most comprehensive resource covering core methods, research designs, and data collection, management, and analysis issues.</p> |
|  | <p>Alasuutari, Pertti/ Bickman, Leonard/ Brannen, Julia (Hrsg.) (2008): <i>The SAGE handbook of Social Research Methods</i>.</p> <p>https://dx.doi.org/10.4135/9781446212165</p> <p>The SAGE Handbook of Social Research Methods is a must for every social-science researcher. It charts the new and evolving terrain of social research methodology, covering qualitative, quantitative and mixed methods in one volume. The Handbook includes chapters on each phase of the research process: research design, methods of data collection, and the processes of analyzing and interpreting data.</p> |


Einführungen



| | |
|---|---|
|  | <p>Mayring, Philipp (2016): <i>Einführung in die qualitative Sozialforschung</i>.</p> <p>http://www.content-select.com/index.php?id=bib_view&ean=9783407294524</p> <p>Übersichtliche und leicht verständliche Einführung in die Denkhaltung und die Methoden der qualitativen Sozialforschung. Für Studierende aller sozial- und humanwissenschaftlichen Disziplinen geeignet.</p> |
|  | <p>Steiner, Elisabeth/ Benesch, Michael (2018): <i>Der Fragebogen. Von der Forschungs idee zur SPSS-Auswertung</i>.</p> <p>https://www.utb-studi-e-book.de/9783838587271</p> <p>Wie plant man eine empirische Erhebung? Wie setzt man die Idee um? Wie werden die Daten analysiert und interpretiert? In gut nachvollziehbaren Schritten bietet dieses Lehrbuch in der 5., aktualisierten und überarbeiteten Auflage einen Leitfaden für die Umsetzung wissenschaftlicher Erhebungen.</p> |
|  | <p>Burzan, Nicole (2016): <i>Methodenplurale Forschung</i>.</p> <p>http://www.content-select.com/index.php?id=bib_view&ean=9783779944867</p> <p>In diesem Buch wird ein methodologisch und methodisch reflektierter Blick auf Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Methodenverknüpfungen gerichtet. Dabei werden Forschungsbeispiele vorgestellt und allgemeine Hinweise für die Forschungspraxis gegeben. Die Autorin gibt einen systematischen Überblick über Hintergründe, Ziele und Strategien von Methodenverknüpfungen.</p> |

| | |
|---|---|
|  | <p>Lamnek, Siegfried/ Krell, Claudia (2016): Qualitative Sozialforschung. http://www.content-select.com/index.php?id=bib_view&ean=9783621283625 "Qualitative Sozialforschung" ist ein Klassiker der Methodenlehre in der Psychologie, Soziologie und Kommunikationswissenschaft. Es handelt sich um ein Überblickswerk, das verschiedenste qualitative Methoden aufführt, z.B. die Gruppendiskussion, das qualitative Interview oder die Inhaltsanalyse.</p> |
|  | <p>Endruweit, Günter (2015): Empirische Sozialforschung. https://www.utb-studi-e-book.de/9783838544601 Die Wissenschaftstheorie ist die Grundlage für alle Arbeiten in den empirischen Sozialwissenschaften. Günter Endruweit stellt anschaulich den Zusammenhang zwischen Theorie und Forschungspraxis her. Seine Einführung beinhaltet alle für den Forschungsprozess (von der Formulierung des Forschungsthemas bis zur Datenanalyse) wichtigen wissenschaftstheoretischen Aspekte.</p> |
|  | <p>Kromrey, Helmut/ Roose, Jochen/ Strübing, Jörg (2016): Empirische Sozialforschung. https://www.utb-studi-e-book.de/9783838586816 Einführung in die standardisierte empirische Sozialforschung. Ausgehend von wissenschaftstheoretischen Fragen werden die Schritte des realen Forschungsprozesses detailliert und anwendungsnah behandelt. Sozialwissenschaftliche Beispiele veranschaulichen die Darstellung. Annotationen zu jedem Abschnitt erläutern Ähnlichkeiten und Unterschiede zur qualitativ-interpretativen Perspektive.</p> |
|  | <p>Weischer, Christoph/ Gehrau, Volker (2017): Die Beobachtung als Methode in der Soziologie. http://www.utb-studi-e-book.de/9783838548661 Wenn Menschen Informationen brauchen, beobachten sie ihre Umwelt. Dieses Buch stellt die Beobachtung als Verfahren der wissenschaftlichen Datenerhebung vor. Es werden die methodischen Spezifika herausgearbeitet und die Durchführung von nicht-standardisierten, standardisierten sowie apparativen Beobachtungen erklärt.</p> |

STATISTIK

Einführungen

| | |
|---|---|
|  | <p>Benninghaus, Hans (2007): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. https://doi.org/10.1007/978-3-531-90739-0 Die beschreibende Statistik spielt eine wichtige Rolle in der empirischen Sozialforschung. Dieser Band macht mit ihren grundlegenden Konzepten und Maßzahlen bekannt.</p> |
|---|---|

| | |
|---|--|
|  | <p>Bortz, Jürgen/ Schuster, Christof (2010): Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-642-12770-0</p> <p>Statistik komplett: für die Prüfungsvorbereitung im Bachelor- und Masterstudium, als Nachschlagewerk in Forschung und Praxis.</p> |
|  | <p>Diaz-Bone, Rainer (2019): Statistik für Soziologen. http://www.utb-studi-e-book.de/9783838550718</p> <p>Einführung in die Statistik: für die soziologische Grundausbildung sowie die benachbarten Fächer. Das Lehrbuch beinhaltet alle wichtigen Themenbereiche der statistischen Grundbildung: von der Einführung in die Grundbegriffe bis zur multivariaten Analyse.</p> |
|  | <p>Müller-Benedict, Volker (2011): Grundkurs Statistik in den Sozialwissenschaften. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-93225-5</p> <p>Das Buch ist gedacht für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler, die in einem Kurs vom Umfang eines Semesters das für sie notwendige Basiswissen erlangen wollen. Es vermittelt seinen Lesern "statistical literacy", so dass sie Output-Tabellen aus Statistik-Programmen lesen, statistische Aussagen in wissenschaftlichen Publikationen einordnen, Meinungsumfragen statistisch fundiert kritisieren und eigene Datensätze mit den statistischen Grundverfahren beschreiben können.</p> |
|  | <p>Urban, Dieter/ Mayerl, Jochen (2018): Angewandte Regressionsanalyse: Theorie, Technik und Praxis. https://doi.org/10.1007/978-3-658-01915-0</p> <p>Das Lehrbuch erläutert die Durchführung und Interpretation von klassischen Regressionsanalysen (nach der OLS-Methode) und von logistischen Regressionsanalysen (nach der ML-Methode). Im Text wird insbesondere auf die Überprüfung der Anwendungsvoraussetzungen von Regressionsschätzungen eingegangen.</p> |
|  | <p>Akreml, Leila/ Baur, Nina/ Fromm, Sabine (Hrsg.) (2011): Datenanalyse mit SPSS für Fortgeschrittene 1. Datenaufbereitung und uni- und bivariate Statistik https://doi.org/10.1007/978-3-531-93041-1</p> <p>Das Buch ist als Arbeitsprogramm für Studierende der Sozialwissenschaften konzipiert: Ziel ist es, sozialwissenschaftliche Fragestellungen in statistische Auswertungskonzepte umzusetzen und diese mit der Statistik-Software SPSS selbständig bearbeiten zu können. Dazu werden typische Probleme der Datenbereinigung und -konstruktion ebenso behandelt wie grundlegende Techniken und Fragestellungen deskriptiver und induktiver univariater und bivariater Statistik.</p> |
|  | <p>Fromm, Sabine (2010): Datenanalyse mit SPSS für Fortgeschrittene 2. Multivariate Verfahren für Querschnittsdaten. https://doi.org/10.1007/978-3-531-92026-9</p> <p>Das Buch ist als Arbeitsmittel für alle gedacht, die in der empirischen Sozialforschung tätig sind und bereits Grundkenntnisse in der Anwendung von SPSS besitzen. Ziel ist es, typische Fragestellungen der empirischen Sozialforschung in geeignete Auswertungskonzepte umsetzen und diese mittels des Statistik-Programmpakets SPSS bearbeiten zu können.</p> |

KULTURSOZIOLOGIE

Handbücher/Nachschlagewerke



Moebius, Stephan/ Nungesser, Frithjof/ Scherke, Katharina (Hrsg.) (2019): Handbuch Kultursoziologie

- **Band 1: Begriffe – Kontexte – Perspektiven – Autor_innen**
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-07616-0>
- **Band 2: Theorien – Methoden – Felder**
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-07645-0>

Die Vielfalt kultursoziologischer Ansätze, Diskurse, Arbeitsfelder und Methoden wird in diesem Handbuch kompakt dargestellt. Geboten wird damit die Möglichkeit zur Orientierung innerhalb des heterogenen Feldes der Kultursoziologie.

Band 1 des Handbuchs widmet sich dem Begriff der Kultur, der Kontextualisierung des Themenfeldes ‚Kultursoziologie‘ im interdisziplinären Umfeld, seiner Entwicklung und gegenwärtigen Ausformung in unterschiedlichen Weltregionen sowie zentralen kultursoziologischen Autor_innen.

Band 2 gibt Einblick in theoretische und methodische Ansätze der Kultursoziologie und präsentiert den derzeitigen Stand kultursoziologischer Forschung zu ausgewählten Gegenstandsbereichen.

Einführungen



Schmidt-Lux, Thomas/ Wohrab-Sahr, Monika/ Leistner, Alexander (2016): Kultursoziologie. Eine problemorientierte Einführung

http://www.content-select.com/index.php?id=bib_view&ean=9783779944454

Das Buch versteht sich als Einführung in kultursoziologisches Denken und Forschen. Es werden wichtige theoretische Perspektiven und Problemstellungen vorgestellt und auf beispielhafte Forschungsfelder angewandt. Das vorliegende Buch versteht sich als Einführung in kultursoziologisches Denken und Forschen. Es plädiert für ein Verständnis von Kultursoziologie als einem grundlegenden soziologischen Zugang.



Reckwitz, Andreas (2008): Unscharfe Grenzen. Perspektiven der Kultursoziologie

<https://doi.org/10.14361/9783839409176>

Die Kultursoziologie ist zu einem Brennpunkt der theoretischen und empirischen Öffnung der Soziologie geworden. Der Band lotet in einer Reihe von Studien die Potenziale einer solchen kulturwissenschaftlichen Neuorientierung der Soziologie aus.

| | |
|---|--|
|  | <p>Fischer, Joachim/ Moebius, Stephan (Hrsg.) (2014): Kultursoziologie im 21. Jahrhundert https://doi.org/10.1007/978-3-658-03225-8</p> <p>Wohin orientiert sich die Kultursoziologie im 21. Jahrhundert? Jüngere Kultursoziologen und Kultursoziologinnen schlagen in Thesen und Beispielanalysen Pfade vor - ältere kommentieren diese Suchbewegungen. So entsteht ein spannendes generationenübergreifendes Spektrum gegenwärtiger Kultursoziologie.</p> |
|  | <p>Wohlrab-Sahr, Monika (Hrsg.) (2010): Kultursoziologie. Paradigmen – Methoden – Fragestellungen https://doi.org/10.1007/978-3-531-92300-0</p> <p>In dem Band führen namhafte Soziologinnen und Soziologen in ihre Art, Kultursoziologie zu betreiben, ein. Sie erläutern ihre theoretischen Prämissen, Untersuchungsfelder und Fragestellungen sowie die ihrem Ansatz entsprechenden Methoden.</p> |
|  | <p>Junge, Matthias (2009): Kultursoziologie. Eine Einführung in die Theorien https://www.utb-studi-e-book.de/9783838532998</p> <p>Die Soziologie hat in den nur rund 100 Jahren ihres Bestehens zahlreiche Theorien hervorgebracht. Kompakt und anschaulich führt Matthias Junge in das kultursoziologische Denken ein. Er stellt zentrale Kulturtheorien vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart vor und erläutert, welche empirischen Beobachtungen damit möglich sind.</p> |
|  | <p>Moebius, Stephan/ Albrecht, Clemens (Hrsg.) (2014): Kultur-Soziologie. Klassische Texte der neueren deutschen Kultursoziologie https://doi.org/10.1007/978-3-658-02254-9</p> <p>Der Band versammelt die wichtigsten Texte, die zur Begründung der neueren deutschsprachigen Kultursoziologie als eigenständiger Richtung der Soziologie nach dem Zweiten Weltkrieg führten.</p> |
|  | <p>Moebius, Stephan (2020): Kultursoziologie https://www.utb-studi-e-book.de/9783838554549</p> <p>Die Soziologie versteht sich zunehmend als »Kulturwissenschaft«. Dieser Einführungsband nimmt dieses Selbstverständnis ernst. Er gibt einen systematischen Überblick über die Geschichte, Begriffe, Ansätze und Forschungsfelder der Kultursoziologie. Von den soziologischen Klassikern wie Max Weber und Georg Simmel bis hin zu aktuellen Kulturtheorien und Kulturforschungen wie den Visual, Governmentality oder Cultural Studies.</p> |

SOZIALSTRUKTUR

Handbücher/Nachschlagewerke



**Bach, Maurizio/ Bach-Hönig, Barbara (Hrsg.) (2018): Europasozio-
logie**

<https://doi.org/10.5771/9783845266152>

Das Handbuch bildet erstmals den empirischen und theoretischen Problembestand der deutschsprachigen Europasozio-
logie in seinem ganzen Facettenreichtum ab, benennt und diskutiert kontroverse und offene Probleme. Angelegt als Beiträge zum europasozi-
ologischen *State of the Art* werden die Lemmata zu den einschlägigen Sachproblemen
dabei unter den Hauptsträngen "Soziologische Kartografie Europas", "Institutionenbil-
dung und Institutionenpolitik", "Territoriale Restrukturierung", "Sozialstruktur und Sozial-
politik", "Transnationale soziale Prozesse", "Gesellschaftstheoretische Perspektiven" und
"Forschungsstrategien und Methodenkritik" versammelt.

Einführungen



Geißler, Rainer (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands

<https://doi.org/10.1007/978-3-531-19151-5>

Das Buch bietet einen umfassenden Überblick über die sozialstrukturelle Entwicklung
und die Perspektiven des sozialen Wandels in Deutschland vor und nach der Wiederver-
einigung.



Rössel, Jörg (Hrsg.) (2009): Sozialstrukturanalyse. Eine kompakte Einführung

<https://doi.org/10.1007/978-3-531-91709-2>

Der Band bietet eine kompakte Einführung in die Sozialstrukturanalyse am Beispiel der
deutschen Gesellschaft. Neben der nach Klasse, Geschlecht, Ethnie und Region struktu-
rierten sozialen Ungleichheit von Einkommen, Beruf und Bildung, die zu den traditionel-
len Kerngebieten dieser speziellen Soziologie gehört, berücksichtigt er auch umfassend
die neuere Diskussion über Lebensstile und soziale Milieus.



**Steuerwald, Christian (2016): Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Ver-
gleich**

<https://doi.org/10.1007/978-3-531-94101-1>

Nationale Sozialstrukturanalysen machen im Zeitalter der Globalisierung immer weniger
Sinn. Daher wird in diesem Buch die Entwicklung der deutschen Sozialstruktur mit der
anderer Länder verglichen. Im Mittelpunkt stehen dabei europäische Länder.



Mau, Steffen/ Verwiebe, Roland (2009): Die Sozialstruktur Europas

<https://www.utb-studi-e-book.de/9783838531458>

Diese Einführung thematisiert systematisch Europas Sozialstruktur. Die Autoren stellen
Europa explizit in seiner Gesamtheit dar und zeigen die Prozesse einer Europäisierung
der Sozialstruktur auf. Sie verdeutlichen den Zusammenhang zwischen der territorialen
Ausdehnung und der europäischen Bevölkerung. Weiterhin erläutern sie Differenzierun-
gen innerhalb und zwischen den europäischen Ländern, um schließlich auch auf neuere
soziale Ungleichheiten innerhalb Europas einzugehen.

